



Medienkonferenz Spatenstich «HOME OF BEACH» vom Donnerstag, 12. Dezember 2024, 10.00 Uhr, Hotel Los Lorentes, Murtenstrasse 147, 3008 Bern

REFERAT VON GEMEINDERÄTIN FRANZISKA TEUSCHER, DIREKTORIN FÜR BILDUNG, SOZIALES UND SPORT

Es gilt das gesprochene Wort

Werte Medienschaaffende, liebe Anwesende

Die Stadt hat das Versprechen gehalten – das Beachcenter erhält wortwörtlich ein neues Zuhause, das «Home of Beach»! Wegen dem Neubau der Volksschule Goumoëns musste das Beachcenter am bisherigen Standort weichen. Aber die Stadt Bern hatte in Aussicht gestellt, einen neuen Standort zu suchen, und den hat sie gefunden, hier im Weyermannshaus. Ein äusserst attraktiver Standort, finde ich: direkt neben dem grössten Schwimmbaden von Europa, in kürzester Gehdistanz zum Verkehrsknotenpunkt Europaplatz, in einem Quartier, das in den nächsten Jahren eine spannende Entwicklung machen wird. Damit die Erstellung des Home of Beach überhaupt möglich wird, werden die auf dem Areal geplanten Parkplätze für das Weyerli in eine unterirdische Einstellhalle verlegt.

Herzliche Gratulation an den Verein, dass er es geschafft hat, das Projekt zu stemmen! Darüber bin ich sehr froh, und es ist nicht selbstverständlich: Es mussten sicher zahlreiche Stunden investiert werden – davon ganz viele ehrenamtliche: Verträge mussten abgeschlossen und Pläne ausgearbeitet werden, Partner*innen und Unterstützer*innen mussten gesucht und die Finanzierung gesichert werden, und das alles während des laufenden Betriebs des bestehenden Beachcenters – Chapeau!

Das Projektteam hat grossen Wert auf die Nachhaltigkeit gelegt und sich sehr hohe Ziele gesteckt – aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Sicht. Dies freut mich und die Stadt Bern natürlich besonders. Im Stadtparlament erhielt das Projekt denn auch keine einzige Gegenstimme. Das zeigt, dass es sich von A-Z um ein durchdachtes Projekt handelt.

Dass die Stadt Bern eine vielfältige Sportstadt ist, ist mir ein grosses Anliegen. Hier soll es nicht nur Platz haben für Sportarten mit hoher Medienpräsenz wie Fussball oder Eishockey, sondern auch für andere Sportarten wie das immer beliebter werdende Beachvolleyball. Seit 2007 steht das nationale Leistungszentrum im Beachvolleyball in Bern. Beachvolley hat sich von einer Trend- zur Volkssportart entwickelt – fast in jedem Freibad in der Schweiz gibt es heute ein Beachvolley-Feld. Die Sportart ist bedeutend für die Bewegungsförderung und das Sportangebot in Bern, sowohl für den Leistungs- als auch für den Breiten-sport.

Es ist mir wichtig, dass Sportangebote nicht aus der Stadt verdrängt werden. Sie tragen viel dazu bei, Bern als attraktive Stadt mit hoher Lebensqualität zu positionieren. Alle, die das wollen, sollen hier ihre Lieblingssportart ausüben können. Darum hat sich die Stadt auch stark dafür eingesetzt, dass das Beachcenter in Bern bleiben kann. Sie wird sich immer dafür einsetzen, dass bestehende Sportangebote erhalten und neue geschaffen werden können.

Nun wünsche ich dem Verein und allen Beteiligten, dass der heutige Spatenstich der Auftakt ist für eine erfolgreiche Bauphase, damit hier schon bald das neue Zuhause von Berns Beachvolleyballer*innen unvergessliche Sportmomente ermöglichen wird. Alles Gute und vielen Dank!